Gemeinde-Rundbrief

November 2026

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freundinnen und Freunde unserer Gemeinde,

Der Oktober war geprägt von Begegnungen, Gottesdiensten und gemeinsamem Feiern. In dieser Ausgabe blicken wir zurück, informieren über das Gemeindeleben und laden zu den kommenden Veranstaltungen ein.

◆ RÜCKBLICK

Erntedank in Mol

Mit einem festlich geschmückten Erntedankaltar haben wir für die Gaben der Schöpfung gedankt. Der Gottesdienst erinnerte daran, dass wir mit dem, was uns anvertraut ist, achtsam umgehen und miteinander teilen.



Erntedank in Mol: Gemeinde und Gäste am festlich geschmückten Altar.

Mit Hilfe von KI wurde auch Ingbert, der Fotograf der Erntedankgemeinde in Mol, ins Gruppenbild gezaubert.

Gäste aus dem Allgäu

Im Oktober durften wir eine Besuchergruppe aus dem Allgäu begrüßen. Gemeinsam feierten wir Gottesdienst und erlebten anregende Begegnungen und Gespräche.



Gemeinsamer Gottesdienst mit unseren Gästen aus dem Allgäu.



Musikalische Gestaltung beim Besuch aus dem Allgäu.



Austausch mit der Gemeinde aus Kaufbeuren: Peter erzählt seine spannende Lebensgeschichte.

Kindergottesdienste

Auch der Beginn der Kindergottesdienste gehört zu den erfreulichen Entwicklungen dieses Herbstes. Wir freuen uns über die Beteiligung von Kindern und Familien. Anne Lingemann und Birgit Paschke werden die Kindergottesdienste künftig im Wechsel gestalten. Herzlichen Dank für ihr Engagement!

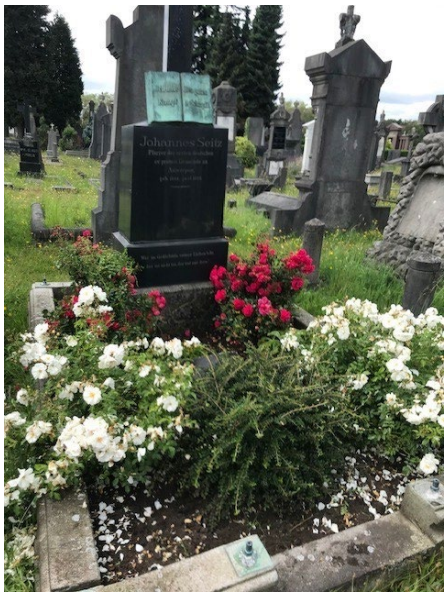
◆ AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

Unser Gemeindename und die Bibelarbeit

Die Überlegungen zur künftigen Namensgebung unserer Gemeinde werden fortgesetzt. Auch die Planung weiterer Bibelabende bleibt ein Thema. Informationen zu Form und Terminen folgen, sobald die Abstimmungen abgeschlossen sind.

Das Grab auf dem Schoonselhof und die deutsche Kolonie in Antwerpen

Ein Beitrag von Presbyterin Claudia Lochner



Das Grab von Pfarrer Johannes Seitz auf dem Schoonselhof.

Auf dem Friedhof Schoonselhof in Hoboken befindet sich ein Grab, das seit vielen Jahren von zwei Ehepaaren aus unserer Gemeinde gepflegt wurde: Chris van De Velde und seine Frau Heide Kießling. Vor ihnen hatten sich Horst

und Karla Jäger um dieses Grab gekümmert. Heide achtete besonders darauf, dass die von ihr gepflanzten Rosen immer schön blühten. Sie hatte sie extra zu diesem Zweck aus Deutschland mitgebracht.

Nun sind wir ein wenig ratlos, ob und wer in der Zukunft die Grabpflege übernehmen möchte. Sie nimmt ja Zeit und Kraft in Anspruch und Chris und Heide möchten diese Aufgabe langsam abgeben. Oder sollten wir vom Grab Abschied nehmen? Das scheint gar nicht so einfach zu sein und bedarf einer Anfrage.

Wer war eigentlich Pfarrer Seitz?

Als im 19. Jahrhundert Antwerpen wieder eine konkurrenzfähige Hafenstadt wurde, zog dies viele internationale Händler an. Auch etliche deutsche Familien ließen sich hier nieder und da die meisten evangelisch waren traf man sich am Sonntag in der reformierten Kirche ‚De Brabantse Olijfberg', ursprünglich gedacht für die niederländischen Einwohner Antwerpens aus der Zeit des Vereinigten Königreiches der Niederlanden, 1815-1830. Der Gottesdienst wurde in französischer, niederländischer und etwas später auch in deutscher Sprache gegeben. 1876 löst Pfarrer Johannes Seitz aus Gemmingen in Baden seinen Vorgänger Pfarrer Spörlein aus dem Elsass ab.

Seitz brachte eine neue Haltung gegenüber religiösen Fragen mit und pflegte eine moderne Sicht in Glaubensdingen und eine „liberalere" Auslegung des Evangeliums. Dies war für eine ganze Reihe Kirchgänger ungewohnt. Man wollte seinen Glauben auf die feststehenden Werte, Trinität, Gottessohnschaft und Auferstehung gründen und nicht in Frage stellen. Diese Gemeindemitglieder verließen die Kirche „De Brabantse Olijfberg" und gründeten später die Christuskirche in der Bexstraat, gebaut vom Architekten der Deutschen Kolonie in Antwerpen, Joseph Hertogs. Die DEGPA besitzt übrigens das Model der Kirche von Hertogs.

Seitz bleibt 23 Jahre lang deutschsprachiger Pfarrer in Antwerpen, wo er 1899 im Alter von nur 54 Jahren stirbt. In einem Nachruf wird ihm bescheinigt, er sei „immer eifrig auf das Wohl der deutschen Colonie bedacht" gewesen. Die Beisetzung findet auf dem Friedhof des Stadtteiles Kiel statt. Erst später wird er umgebettet und bekommt ein Ehrengrab auf dem Schoonselhof.

Heide Kießling erzählte, dass Pfarrer Jacobi recherchieren konnte, dass die Ehefrau von Pfarrer Seitz nach Deutschland zurückgegangen sei und dort begraben wurde. Auf dem Grab von Johannes Seitz gibt es einen zweiten kleinen Grabstein, auf dem das Geburts – und Sterbedatum des kleinen Sohnes vermeldet sind. Auch er ist hier geblieben.

Wenn Heide Anfang November wieder zum Schoonselhof fährt, wird sie die Rosen schneiden und das Grab winterfest machen. Ich bin dabei. Wer hat Lust mitzugehen? **Und wer möchte sich an der Grabpflege beteiligen?**

Claudia Lochner

◆ KOMMENDE GOTTESDIENSTE

Im November und Dezember laden wir wieder zu unseren Gottesdiensten in Antwerpen und Mol ein.

Datum	Ort	Uhrzeit	Gottesdienst	Leitung
1. November	Antwerpen	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Sigfrido/Karin
	Mol	15.00 Uhr	Wortgottesdienst	Karin
15. November	Antwerpen	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Sigfrido/Karin
	Mol	15.00 Uhr	Wortgottesdienst	Karin
6. Dezember	Antwerpen	10.30 Uhr	2. Advent - Gottesdienst mit Abendmahl	Sigfrido/Karin

	Mol	15.00 Uhr	2. Advent - Gottesdienst mit Abendmahl	Karin
20. Dezember	Antwerpen	10.30 Uhr	4. Advent - Gottesdienst mit Abendmahl	Sigfrido/Karin
	Mol	15.00 Uhr	4. Advent - Wortgottesdienst	Karin

Am 1. November steht die reformatorische Botschaft im Mittelpunkt, und die Gottesdienste der Adventszeit bereiten uns auf Weihnachten vor.

◆ BLICK NACH VORN

Einladung zum Volkstrauertag in Lommel

Am Sonntag, dem 8. November 2026, findet auf dem deutschen Kriegsgräberfriedhof in Lommel das jährliche Gedenken zum Volkstrauertag statt. Die Gäste treffen ab 10 Uhr ein; die Zeremonie beginnt um 10:30 Uhr.

Der ökumenische Moment wird von Pfarrerin Katja Baumann aus der Deutschsprachigen Evangelischen Emmausgemeinde Brüssel und unserer Pfarrerin Karin Achtelstetter gestaltet.

Unter dem Leitwort des Volksbundes „Versöhnung über den Gräbern – Arbeit für den Frieden“ gedenken wir der Opfer von Krieg und Gewalt und setzen gemeinsam ein Zeichen für Frieden und Versöhnung.

Herzliche Einladung, an diesem wichtigen Gedenken teilzunehmen. Bitte melden Sie sich unter degpa@skynet.be an, wenn Sie teilnehmen möchten.

Adventsfreizeit, Krippenspiel und Bibelabende

- Für Ende November ist eine dreitägige Adventsfreizeit mit zwei Übernachtungen geplant. Die Teilnehmenden haben die notwendigen Informationen bereits enthalten.
- Die Proben für das Krippenspiel beginnen bald. Gibt es noch Kinder die mitmachen moechten? Presbyterin Anne Lingemann und Lucia Fetzer bereiten das Krippenspiel gemeinsam vor. Chris Van de Velde übernimmt die Rolle des Erzählers.
- Weitere Bibelabende sind in Vorbereitung, Einzelheiten werden gesondert mitgeteilt.

Gemeindestammtisch im Hafenhotel

- Am Mittwoch, dem 18. November 2026, treffen wir uns von 19 bis 21 Uhr zum Gemeindestammtisch im Hafenhotel. Alle sind herzlich eingeladen, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Kirchentag 2027 – wer hat Interesse?

Vom 5. bis 9. Mai 2027 findet der Deutsche Evangelische Kirchentag in Düsseldorf statt. Gottesdienste, Musik, Diskussionen und Begegnungen laden dazu ein, Glauben zu teilen und neue Impulse mitzunehmen.

Wir möchten wissen, wer aus unserer Gemeinde Interesse an einer gemeinsamen Teilnahme hat – an einzelnen Tagen oder am gesamten Kirchentag. Bitte melden Ihr Interesse unverbindlich unter degpa@skynet.be

Ihre Rückmeldung hilft uns bei der weiteren Planung; sie ist noch keine Anmeldung.

◆ AUS DEM HAFENPASTORAT

100 junge Gäste aus dem Sauerland

Rund 100 Schülerinnen und Schüler aus dem Sauerland waren im Oktober zu Gast in Antwerpen und auf dem Kerkschip. Bei einem ökumenischen Gottesdienst und einer Begegnung mit der Seemannsmission erhielten sie Einblicke in die Lebens- und Arbeitswelt von Seeleuten. Wir danken allen, die diesen Besuch ermöglicht haben.



Ökumenischer Gottesdienst mit der Schülergruppe auf dem Kerkschip.



Blick auf die versammelten Schülerinnen und Schüler.

Begegnungen im Hafen

Das Hafenpastorat lebt von Besuchen an Bord, Gesprächen und der Gemeinschaft im Harbour Hotel. Ein Musikabend mit der Chaplain Band, Karaoke und Tanz bot Seeleuten Gelegenheit zu Begegnung und Entspannung.



Begegnungen beim Besuch an Bord.



Musikabend im Harbour Hotel.

◆ WICHTIGE TERMINE – BITTE VORMERKEN!

Datum	Termin
1. November 2026	Reformationsfest / Gottesdienste in Antwerpen und Mol
8. November 2026, ab 10:00 Uhr	Eintreffen zum Volkstrauertag in Lommel; Beginn der Gedenkfeier 10:30 Uhr. Anmeldung: degpa@skynet.be
18. November 2026, 19–21 Uhr	Gemeindestammtisch im Hafenhotel.
Dezember	Adventsgottesdienste und Krippenspiel (Termin wird noch bekanntgegeben).

Wir freuen uns auf die kommenden Begegnungen und wünschen Ihnen eine gesegnete Zeit.

Fotos: Achtelstetter & Bodora